



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

340 (11.12.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54270)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Wöchentliche Beilage.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Branntworteil:  
Für den politischen u. allg. Theil  
Herrn Redakteur Dr. Hamel,  
für den lokalen und prov. Theil  
Herrn Carl Müller,  
in den Anzeigen- und  
Notaratsbüros und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital's.  
Ammanisch in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Prinzipal-10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Seite 20 Pfg.  
Die Neben- Seite 60 Pfg.  
Einzeln-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 340. (Telephon-Nr. 218.)

Telegraphische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 11. Dezember 1892.

### Der Prozeß Ahlwardt.

(Fortsetzung.)

Daß Ahlwardt zu 5 Monaten Gefängnis und Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt ist, haben unsere Leser schon aus dem Samstagblatt ersehen. Wir geben in folgendem noch die Haupttheile des Plaidoyers des Staatsanwaltes. Derselbe sagte u. A.:

Vorher ich auf die Sache selbst eingehe, sei mir eine allgemeine Bemerkung gestattet. Als die Brotschüre des Angeklagten erschien, erregte sie selbstverständlich das größte Aufsehen. Es war erklärlich, daß Jeder, der diese Brotschüre gelesen, alsbald eine Aufklärung verlangte; dieses Verlangen war so berechtigt, daß man auch die Unschuld begreifen und entschuldigen konnte, mit der auf eine baldige Klärung der Sache gedrängt wurde. Man war aber sofort mit dem Vorwurf bei der Hand: Weshalb schweigt die Heeresverwaltung? Da muß doch an dem Inhalt der Brotschüre etwas Wahres sein! — Nun, die Heeresverwaltung hat das Ihrige pflichtmäßig gethan, um die Sache aufzuklären. So fort, nachdem der Kriegsminister den Inhalt der Brotschüre konnte, hat er nach allen Richtungen des Reichs hin Drucksachen abgeben lassen, um den Thatbestand aufzuklären zu lassen. Daß die Aufklärung nicht so schnell erfolgen konnte, wie die Angeklagten des Publikums das erwartete, ist erklärlich; denn es mußte den einzelnen Behauptungen, die in der Brotschüre so massenhaft aufgestellt waren, nachgegangen werden. Daß das eine lange Zeit in Anspruch nimmt, übersehen man. Und als dann im „Reichsanzeiger“, zunächst im amtlichen Theile, eine Mittheilung erschien, daß eine Untersuchung schwebt, da war man sofort wieder mit dem Vorwurf bei der Hand: Was bedeutet diese lausliche Erklärung im amtlichen Theile? Nun erschien die amtliche Erklärung im amtlichen Theile des „Reichsanzeigers“. Aber bei demjenigen, die von vornherein voringenommen waren, bei denen hat auch diese amtliche Erklärung keine Verabwägung geschaffert. Nun, meine Herren Richter, ich glaube, wir Alle, die wir objektiv zu urtheilen zu rufen sind, theilen die Ueberzeugung, daß das Vertrauen, welches wir in unsere Heeresverwaltung bisher immer mit Recht gesetzt haben, durch das Verfahren der Heeresverwaltung nach Erscheinen der Brotschüre des Angeklagten in keiner Weise beeinträchtigt ist.

Ich sehe den Thatbestand der verurtheilten Ahlwardt'schen Behauptung darin, daß der Angeklagte behauptet, drei Gewehre seien aus der Löwischen Fabrik heimlich herausgeschafft und dem Auslande überliefert worden, zu einer Zeit, als noch strenge Geheimhaltung befohlen war. Hierin liegt der schwere Vorwurf des Landesverrats, und wie ich behauptet, hat der Angeklagte wider besseres Wissen gehandelt. Ich habe ferner eine verurtheilte Behauptung darin, daß der Angeklagte in seiner Brotschüre behauptet, die Firma Löwe u. Co. habe im Auftrag der Alliance Israélite der Regierung schlechte Gewehre geliefert, um unsere Wehrkraft zu erschüttern, damit das deutsche Reich an den Rand des Abgrundes geführt und unsere rühmliche Hohenzollern-Dynastie vernichtet werde. Was ist denn in Betreff dieser beiden Hauptpunkte erwiesen worden? Der Angeklagte behauptet, daß mehrere Gewehre mit realschüssigen Kugeln versehen, ins Ausland gegangen seien. Der Staatsanwalt hat das Verfahren in dieser Beziehung eingestrichelt und wir haben hier festgestellt, daß die Wuchermacher sich ein Gewehr erst mit noch Hause genommen haben, als die Pflicht der Geheimhaltung schon längst aufgehoben war. Der ganze Vorfall ist durchaus harmlos, ein so unrichtiger, als die Heeresverwaltung den Wuchermachern die Gewehre, die sie mit Bewilligung des Kaisers durch Metzgermann, belassen hat. Daraus macht der Angeklagte ein Verbrechen, welches in Frankreich mit dem Tode bestraft würde.

Weiter wird in der Brotschüre der Vorwurf erhoben, daß die Herren Löwe und Kühne mit Absicht freisunbrauchbare Gewehre geliefert haben. Worauf stützt sich diese Behauptung? Auf Unregelmäßigkeiten, die in der Löwischen Fabrik vorkommen sind. Das Unregelmäßige und Pflichtwidrigste in der Löwischen Fabrik vorgekommen sind, behauptet ich keinen Augenblick, und die Herren Löwe und Kühne werden sich diesem Vorwurfe wohl auch nicht entziehen können. Aber es frast sich, in wie weit diese Vorwürfe begründet sind, in welchem Umfange sie statgefunden haben, welche Bedeutung ihnen beizumessen ist, und wie weit Löwe und Kühne dafür verantwortlich sind. Derartige Unregelmäßigkeiten werden in jedem größeren Betriebe vorkommen, denn da wo Menschen arbeiten, finden sich auch menschliche Fehler. Darf man daraus den Herren Löwe und Kühne solche Vorwürfe machen? Die Vorwürfe der Brotschüre bezüglich der Pflichtwidrigkeiten von Löwe und Kühne sind doch Schmiergeld, Drucken, Anwendung doppelter Scheiben, Stehlen von Patronen, falsche Wappentragungen.

Es sind eine Reihe von Verbrechen genannt, und an ihrer Spitze stehen Raub, Scherf und Mord. Der Angeklagte spricht mehrere Male von den „braven Arbeitern“, „Kassirern“, „Kassieren“ und „in der Nationalabtheilung“, welche diese Arbeiter verdrängen, Raub und Scherf sind zwei Leute, die mit dem Strafgesetzbuche schon in sehr empfindlicher Weise in Berührung gekommen sind. Wenn man berücksichtigt, daß diese drei „braven“ Arbeiter sich zu einem Komplott zusammengesetzt haben, um eine nicht unerhebliche Summe von Herrn Löwe sich zu verschaffen, so ersehen wir hier wenig glaubwürdige, und wenn man ferner berücksichtigt, daß diese drei Arbeiter sich an den Unregelmäßigkeiten betheiligt haben, so ist diesen Augen gegenüber doppelt die Vorsicht geboten.

Was nun die dringenden Unregelmäßigkeiten betrifft, so haben wir von den militärischen Sachverständigen gehört, daß dadurch die Kriegsbrauchbarkeit der Gewehre nicht im Geringsten beeinträchtigt wird. Die Unregelmäßigkeiten in der Löwischen Fabrik mögen den Fabrikanten zur Warnung dienen, sie werden in Zukunft noch vorsichtiger sein, als bisher.

Ich komme nun zu dem wichtigsten Theile der Angeklagte hat durch seine Behauptungen das Vertrauen zu unserer Heeresverwaltung stark erschüttert, die Disziplin in unserer Heere untergraben, das Vertrauen des deutschen Soldaten zu seiner Offiziers-Klasse vermindert. Ja, die Behauptungen des Angeklagten sind geeignet, das Ansehen der deutschen Armee im Auslande herabzusetzen. Der Angeklagte nennt sich mit Vorliebe Patriot; er betont mit besonderer Vorliebe seinen Patriotismus, seine Liebe zu Kaiser und Reich, das Vorleben des Angeklagten ist aber gerade das Gegenteil von Patriotismus. Er hat zum Beweise seiner Behauptungen eine Reihe von Fällen angeführt, in denen durch das Springen Löwischer Gewehre eine Anzahl Soldaten arge Verletzungen erlitten haben soll. Die Untersuchung der Militärbehörde hat jedoch, daß derartige Fälle bei einigen Truppenheiten vorgekommen seien, allein es ist erwiesen, daß nicht ein Löwisches Gewehr dabei gewesen ist. Festgestellt ist, daß im Ganzen bei der Deutschen Armee acht Löwische Gewehre unbrauchbar geworden sind. Für die Presse im Auslande, die selbst aus diesen Fällen Kapital schlagen könnte, wie ich barauf bin, daß die Herren militärischen Sachverständigen behaupteten, das Springen eines Gewehrs kann aus den verschiedensten Ursachen vorkommen, ohne daß das Gewehr die geringste Schuld daran trägt.

Der Staatsanwalt geht die aus der Verhandlung bekannte, vom Angeklagten angeführten Fälle einzeln durch. Er fährt weiter fort: Dann hat der Angeklagte eine Anzahl von Dokumenten überreicht, die ihn entlasten sollten. Ich hatte einen Blick in diese Schriftstücke geworfen, und da ich sah, daß es sich wirklich um amtliche Schriftstücke handelte, habe ich es für meine Pflicht gehalten, für diesen Theil den Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit zu stellen. Daraus sind dann die ungunstigen Schlüsse gezogen, und namentlich im Auslande hat diese Thatfache großes Entsetzen hervorgerufen. Der Mann, der den Angeklagten die angeführten Schriftstücke zugestellt, hat ihm aber von den davor schlechtesten Dienst geleistet. Was hat sich herausgestellt? Von etwa 900 Gewehren sind noch einer Handwehrlösung etwa 500 reparaturbedürftig gewesen. Wenn man bloß Zahlen ansieht, mag dies ja auffällig erscheinen; jeder aber, der Soldat gewesen ist, weiß, daß nach solchen Leistungen auch die allerfeinsten Dinge nicht durchgehen. Die Thatfache, daß 69 Kammer fehlerhaft waren, hat zu Untersuchungen Veranlassung gegeben. Es hat sich gezeigt, daß bei vier der hier angeführten Kammer Spuren sühner Gewalt sichtbar waren. Herr Barrella freilich schiebt die Thatfache auf zu großes Material, und da ist hervorzuheben, daß die fraglichen Gewehre die Nummern bis zu 30,000 tragen, und daß nach der Befundung des Majors Danzig in der ersten Zeit trotz des größten Eifers und der denkbar größten Pflichttreue nicht gleich alle Fehler vermieden werden konnten.

Ich komme jetzt zu den positiven Beweismitteln, aus denen sich ergibt, daß die Behauptungen des Angeklagten unwahr sind. Da haben wir zunächst die vorgekommenen Proben. Es steht allerdings fest, daß nicht sämtliche 425,000 Gewehre geprobt sind, aber sollen wir denn erst einen Krieg abwarten, um dies thun zu können? Eine große Anzahl Gewehre ist herausgegriffen, und damit wurden in der ausgiebigsten Weise Proben angefertigt. Der Untersuchungsrichter hat verschiedene Gewehre herausgegriffen lassen; es wurden damit bis zu 500 Schuß abgegeben, ohne daß eins der Gewehre reparaturbedürftig geworden wäre. Ferner sind im Auftrage des Kriegsministeriums 5000 Löwische Gewehre geprobt worden, zugleich mit 6000 Gewehren aus der Spandauer Fabrik. Es hat sich herausgestellt, daß sämtliche Löwische Gewehre noch intakt geblieben waren. Obige Erfahrungen hat das sächsische Kriegsministerium mit dem Löwischen Gewehr gemacht. Die Zielficherheit derselben ist dieselbe wie bei den Gewehren aus der Königl. Weiskammer, und das sächsische Kriegsministerium zieht das Löwische Gewehr noch keines besseren Aussehens wegen vor. Das Gutachten der hier vernommenen militärischen Sachverständigen lautet übereinstimmend dahin, daß das Löwische Gewehr in jeder Hinsicht den Anforderungen entspricht, welche an ein brauchbares, kriegstüchtiges Gewehr zu stellen sind. Die Gewehre sind kriegstüchtig und brauchbar, es gibt keinen Betrag oder gar Landesverrat; der Angeklagte hat verleumdet. Ich komme nun zu dem Vorwurf der Verletzung der königlichen Büchsenmacher. Der Angeklagte behauptet, daß dieselben Extra-Zahlungen von der Firma bekommen haben. Es ist in dieser Beziehung etwas Strafbares nicht erwiesen. Als die Befragung drängte, hat denn der Major Danzig den Büchsenmachern nicht nur gestattet, sondern sogar empfohlen, ihre dienstfreie Zeit der Fabrik zur Verfügung zu stellen. Hierfür haben die Büchsenmacher Entschädigung erhalten, aber nichts weiter. Wenn der Junge Stangenberg Unrichtiges in die Bücher hat eintragen lassen, wie er selbst zugibt, so hat er der Firma gegenüber falsch gehandelt und sich selbst einen Vortheil zuwenden wollen. Von einer Verletzung nach dieser Richtung hin ist gar keine Rede. Auch bei den übrigen Dingen, die der Angeklagte vorgeführt hat, kann Niemand von Verletzung reden, nicht einmal von der „furchtbaren“ Thatfache, daß einmal eine Kugel mit Kol getroffen worden ist. Auch in dieser Beziehung liegt auf Seiten des Angeklagten eine geistliche Ueberreizung und Unwahrheit vor. Das sind die Vorwürfe des Hoch- und Landesverrats, des Betruges. Die persönlichen Verleumdungen, die in der Brotschüre enthalten sind, bedürfen weiter keines Wortes. Sie tragen die Aufsicht der Verleumdung deutlich an der Stirn. Ich komme hiernach zu dem Resultat, daß der Angeklagte schuldig ist der Verleumdung, der Verletzung der königlichen Büchsenmacher im Sinne des § 186 und der wiederholten Verleumdung im Sinne des § 185, begangen durch 3 selbständige Handlungen, theilweise in zweifacher Konstellation.

Die öffentliche Verhandlung war von Nutzen, denn es hat sich herausgestellt, daß es ein Märchen, eine Unwahrheit ist, was der Angeklagte von der Kriegsunbrauchbarkeit unserer Waffen gesagt hat. Klar liegt vor Aller Augen: Unsere Waffe ist gut und wird sich auch im Kriege als gut bewähren, wenn es einmal darauf ankommen sollte. Wenn der Angeklagte in heimlicher Eile die Gefahren und Niederlagen sieht, so antworte ich ihm im Gegentheil: Fester, als der Angeklagte es wähnt, steht das Glück unseres Reichs und das Haus unseres Herrschers! Ich beantrage gegen den Angeklagten ein Jahr sechs Monate Gefängnis, Publikationsbefugnis für die Nebenkläger, die beleidigten Büchsenmacher.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. Dezember 1892.

#### Eröffnung der Kanalisation der inneren Stadt.

Unserem Versprechen gemäß bringen wir nachfolgend den Wortlaut der Rede, welche Herr Stadtbaurath Lindley von Frankfurt bei der am Freitag Mittagessen erfolgten Eröffnung der Kanalisation gehalten hat:

Lindley dankte zunächst den Ertheimern für ihre zahlreiche Theilnahme und Herrn Oberbürgermeister für seine liebenswürdigen Worte der Einführung und erklärte dann das Projekt an Händen der zur Ausführung gebrachten Pläne als Leitfaden für die daran sich anschließende Beschäftigung.

Die Grundlagen des Projektes seien durch den Entwurf Büchli-Biegler vom Februar 1875 festgelegt; 13 Jahre hindurch seien theilweise Ausführungen erfolgt, dann das Bedürfnis entstanden eine erneute Prüfung und Feststellung des Projektes eintreten zu lassen; dies ist durch das Gutachten der Herren Büchli-Biegler, Oberbaurath Bausmeister und den Rath im Juli 1888 erfolgt. November 1889 sei endlich an die Vorbereitung der Ausführung getreten und im Juli 1890 der erste Spatenstich erfolgt.

Für die von der Behörde mit M. 1,450,000 bewilligte Ausführung der in Aussicht genommenen Canalstrecken der inneren Stadt sind 5 Jahre vorgezogen worden; heute nach 3 Jahren sei die Bauausführung des Stammnetzes vollendet.

Die Kanalisation ist projektiert und ausgeführt für die Ableitung der Hausabwässer, Industrieabwässer, Grundwasser und Regenwasser. Eine Verwendung für die Ableitung aller Schmutzwässer der Stadt ist aber jeder Zeit möglich ohne irgend welche Veränderungen oder Umbauten des Stammnetzes.

Die Wahl der Abflucht nach dem Ufer des im Verhältniß zum Rheine weniger wasserreiche Neckars, erfolgte, weil nach jener Richtung jeder Ausbau, sei es auf Grund von Reklamationen oder Klärwerken oder Einleitung in den Rhein am leichtesten und zweckmäßigsten erfolgen könne.

Für die Wahl des Systems sind zunächst die Wasserstände des Neckars maßgebend; der mittlere Wasserstand des Neckars kann mit rund + 4,00 m — das Hochwasser mit rund + 10,00 — angenommen werden. Dagegen liegen die tieferen Theile der Innenstadt auf + 7,3, jene der oberen Stadt auf + 10,3 und der höchste Punkt der Stadt auf + 13,3 m — für die Entwässerung war daher eine künstliche Förderung des Wassers erforderlich.

Der Hauptkanal des unteren Systems ist daher seiner Zeit mit seiner Sohle an der Mündung in die Pumpstation auf + 3,4 m mit seinem normalen Wasserpiegel ebenfalls auf + 4 m gelegt worden. Dieses erfordert an 180 Tagen des Jahres, an welchen das Wasser im Neckar höher steht eine künstliche Förderung.

Aus diesem Grunde sei es erforderlich gewesen die Stadt in zwei Systeme zu theilen: in ein oberes und ein unteres, wie durch ein Diagramm erläutert wurde.

Der Hauptkanal des oberen Systems liegt mit seiner Sohle an der Pumpstation auf + 5,00 m und mit seinem normalen Wasserpiegel auf + 5,30; für denselben ist daher nur an 50 Tagen im Jahre, an welchen das Wasser im Neckar höher steht, ein Pumpbetrieb erforderlich, hierdurch wird für das obere System, welches mehr als 80 pCt. der inneren Stadt umfaßt, an 130 Tagen des Jahres eine künstliche Förderung erlangt.

Ein weiterer Grund zur Theilung in 2 Systeme liegt in der Bewältigung der Abwässer bei heftigem Regen, namentlich bei solchen, welche mit Hochwasser zusammentreffen. Der 2 m hohe Canal des oberen Systems findet vollständig noch bei + 7 m Wasserstand im Neckar freie Vorfluth, nur 4 Tage im Jahre steht der Neckar höher. Das untere System findet dagegen bis zu 5,50 m am Regel freie Vorfluth. Diese wird an 30 Tagen im Jahre überschritten.

Daher besteht in der Möglichkeit der unmittelbaren Ableitung der Abwässer aus der oberen Stadt bei heftigem Regen eine Theilung der Arbeit für die übrigen Stadttheile; da die an der Pumpstation vorhandene Förderkraft auf die zum unteren System gehörigen Flächen, welche dadurch auf 70 pCt. der inneren Stadt beschränkt wird, concentrirt werden kann.

Nach Feststellung dieses Grundzuges der Systeme hat man geprüft, wie die Entwässerung der gesamten Gemarkung zwischen Rhein und Neckar sich im Anschlusse an dieses Entwässerungssystem am zweckmäßigsten bewerkstelligen läßt; früher war die künstliche Förderung aller Abwässer und daher Dauerbetrieb von 3 Pumpstationen in Aussicht genommen; durch sorgfältige Ausarbeitung hat man die unmittelbare Ableitung aus allen Stadttheilen mit natürlichem Gefälle gesichert, und die 2 Pumpstationen für Lindenhof und Kuhweide nur als Nothauslässe angeordnet, welche nur in Betrieb kommen, wenn heftige Regen mit Hochwasser über + 5,50 m zusammenstoßen. Hierdurch wird die Inbetriebnahme eines



**Amliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**  
Ausstellung von  
Legimationspapieren  
betr.  
(340) Um einem allzu  
rohen Andrang zu Beginn  
des neuen Jahres vorzu-  
eugen, machen wir darauf  
aufmerksam, daß Legitima-  
tionspapiere jeder Art (Ge-  
neral-legimationspapiere für  
Handlungsreisende, Wander-  
gewerbescheine, Pässe u. s.  
w., für das kommende Jahr,  
eist schon ausgestellt  
werden.  
Mannheim, 10. Dezr. 1892.  
Gr. Bezirksamt:  
Dr. Schmid.

**Verschollensverfahren.**  
Nr. 20837. Das Gr. Amts-  
gericht Mannheim hat unterm 1. d.  
Mts. Nr. 20837 verfügt: 53115  
Georg Spidert, Metzger von  
Reckart, welcher auf die dies-  
seitige Aufforderung vom 18. No-  
vember 1891 Nr. 17033 keine  
Nachricht von sich gegeben hat,  
wird für verschollen erklärt.  
Die Kosten hat der Vermißte  
zu tragen.  
Mannheim, 3. Dezember 1892.  
Gerichtsschreiber Großh.  
Amtsgerichts.  
Genn.

**Bekanntmachung.**  
Bureauveränderungen  
im Rathhause betr.  
Nr. 40.494. Wir bringen nach-  
stehend die in jüngster Zeit ein-  
getretene anderweitige Verän-  
derung der Geschäftsräume im Rathhause  
zur öffentlichen Kennt-  
nis:  
Oberbürgermeister: II. Stod-  
zimmer No. 5 (seitler Bürger-  
meister Wohnung) Eingang durch  
Zimmer No. 6.  
Bürgermeister Bräunig: II. Stod-  
zimmer No. 8 (seitler  
Bürgermeister No. 8) Eingang vom  
Corridor.  
Bürgermeister Roth: I. Stod-  
zimmer No. 4 (früher Grund-  
und Planbuchführung).  
Die Sitzungen des Gemein-  
de- und Gewerbegerichts, sowie die  
Zwangsvollstreckungs-Versteigerun-  
gen finden im großen Rath-  
haussaale (Eingang durch den  
Corridor) statt.  
Mannheim, 2. Dezember 1892.  
Bürgermeisteramt:  
Bed. Kemp.

**Bekanntmachung.**  
Die Lieferung der zunächst er-  
forderlichen Einrichtungsgegen-  
stände für das Waisenhaus der  
Familie Wespinn-Stiftung soll im  
Weg der öffentlichen Verdingung  
vergeben werden u. z.  
1. Schreinerarbeiten.  
29 Bettstätten.  
29 Kleiderkästen  
6 Tische mit 3 Einlagstafeln  
2 Schränke  
2 Kralle.  
2. Bettstühle für 29 Betten,  
bestehend aus je  
1 Strohmattze  
1 Seegrasmattze  
1 Seegrasloppolster  
Kopfkissen, Bettwäcker, Teppiche  
u. s. w.  
Die Bedingungen und Muster-  
stücke, bezugs. Zeichnungen können  
täglich von Morgens 9 Uhr bis  
Abends 5 Uhr im Waisenhaus  
der Familie Wespinn-Stiftung,  
Sedenheimerstraße 39, eingesehen  
werden.  
Mannheim, 1. Dezember 1892.  
Krankehaus-Commission:  
Roth.

**Bekanntmachung.**  
Nr. 41008. Die Lieferung des  
Bedarfs an Bröckchen (Wasser-  
weden) zur Verabreichung von  
Reisbrot an arme Schulfinder  
für den kommenden Winter mit  
circa 82,000 Stück ist an mehrere  
bielge Bäder zu vergeben.  
Angebote hierauf wollen bis  
Dienstag, den 20. Dezbr. 1. J.,  
vormittags 11 Uhr  
verschlossen und mit der Aufschrift  
„Bedarfslieferung“ versehen auf  
diebestimmte Bureau — Rathhaus  
I. Stod, Zimmer No. 4 — ein-  
gereicht werden, wobei zu ge-  
nannter Zeit die Eröffnung der  
Angebote in Gegenwart etwa er-  
scheinender Bieter erfolgt.  
Wir bemerken dabei, daß von  
den in der innern Stadt wohnen-  
den Bewerbern diejenigen in  
erster Reihe berücksichtigt werden,  
welche bei den früheren Lieferun-  
gen noch nicht betheiligt waren.  
Mannheim, 5. Dezember 1892.  
Commission für Speisung armer  
Schulfinder.  
Roth.  
53231  
Eine grübe Kleidermacherin  
nimmt nach Kusden in und  
außer dem Hause an.  
S 1, 12, 4. Stod.

**Bekanntmachung.**  
Die Krankenversicherung  
der Dienstboten, sowie der ohne  
Lohn beschäftigten Gesellen,  
Befehls u. Lehrlinge betr.  
Nr. 10833. Wir bringen hiermit  
zur Kenntniss der Betheiligten,  
daß beabsichtigt ist, vom 1. Januar  
1893 an die Dienstboten und die  
ohne Gehalt oder Lohn beschäf-  
tigten Gesellen, Befehls u. Lehr-  
linge in einer selbstständigen Orts-  
krankenkasse zu versichern.  
Gegen die Errichtung dieser ge-  
meinsamen Ortskrankenkasse kann  
von den obenbezeichneten Personen  
bis zum 16. Dezember 1. J. ent-  
weder schriftlich bei unterzeichneter  
Stelle oder mündlich beim Sekre-  
tariat für Invalidität- und  
Altersversicherung — Q 1, 5 —  
Widerspruch erhoben werden.  
Mannheim, 3. Dezember 1892.  
Stadt Rath:  
Roth.  
53141

**Bekanntmachung.**  
Die Krankenanstalt dahier be-  
darf per x. Halbjahr 1893:  
1. Backwaaren  
ca. 13000 Kilo Schwarzbrot I.  
Sorte à 1 Kilo,  
" 3500 " Weiß (Wasser)  
Bröckchen à 190  
Gramm,  
" 5500 " Milchbrot à 80  
Gramm.  
2. Mastochsenfleisch oder Ia.  
Rindfleisch  
ca. 3000 Kilo.  
3. Kalbfleisch  
ca. 2800 Kilo.  
4. Schweine- u. Dürfleisch  
ca. 500 Kilo.  
5. Wurstwaaren, Schinken  
u. s.  
ca. 10,000 Portionen.  
Ferner für das Jahr 1893.  
6. Milch  
ca. 70,000 Liter.  
7. Maschinenöl  
ca. 50,000 Kilo.  
8. Sodawasser  
ca. 1000—1500 Cypbons  
deren Lieferung im Submissions-  
wege vergeben werden soll.  
Angebote hierauf wollen bis  
Freitag, 16. Dezember 1892,  
vormittags 10 Uhr  
mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehen, auf dem Bureau der  
Krankenhausverwaltung R 5, 1  
eingereicht werden.  
Die Lieferungsbedingungen  
liegen inzwischen auf genanntem  
Bureau zur Einsicht offen, es  
wird jedoch jetzt schon bemerkt, daß:  
1. Die Angebote auf Lieferung  
von Mastochsenfleisch bzw. Ia.  
Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweine-  
fleisch und Dürfleisch nach einem  
zu bemühenden Rabatt an dem  
jeweiligen Ladenpreis zu richten  
sind.  
2. Daß die Preise für Schinken,  
Wurstwaaren und dergleichen für  
die ganze Lieferung fest normirt  
werden.  
3. Daß die bezeichneten Gegen-  
stände von den Lieferanten in  
der Kranken-Anstalt zu über-  
geben sind.  
Bei den Backwaaren ist für die  
ganze Lieferungszeit, sowohl bei  
dem Schwarzbrod als auch der  
Weißwaaren an der jeweiligen  
Monatsrechnung ein Rabatt in  
Prozenten ausgedrückt zu ge-  
währen und behalten wir uns  
gleichzeitig vor, diese Lieferung  
ganz oder getrennt zu vergeben.  
Die auf genannte Lieferung  
eingereichten Offerten treten erst  
nach Umlauf von 8 Tagen, vom  
Tage der Submissionsöffnung  
an gerechnet, und gegenüber außer  
Kraft.  
Mannheim, 1. Dezember 1892.  
Krankehaus-Commission:  
Roth.

**Bekanntmachung.**  
Lieferung von Seife  
betr.  
Nr. 41006. Die Stadtgemeinde  
Mannheim bebarf für die beiden  
städtischen Brausebäder pro 1893  
circa  
700 Kilo prima Kernseife.  
Angebote auf diese Lieferung  
wollen verschlossen und mit der  
Aufschrift: „Seife-Lieferung“ ver-  
sehen bis längstens  
Donnerstag, 15. Dezbr. 1. J.,  
vorm. 11 Uhr  
bei der unterzeichneten Behörde  
— Rathhaus, I. Stod, Zimmer  
Nr. 4 — eingereicht werden, wo-  
selbst auch die Lieferungsbedingun-  
gen eingesehen werden können.  
Mannheim, 1. Dezbr. 1892.  
Stadt Rath:  
Roth. Kemp.

**Bekanntmachung.**  
No. 41008. Die Lieferung des  
Milchbedarfs zur Verabreichung  
von Reisbrot an arme Schul-  
finder dieser Stadt für den  
kommenden Winter mit circa  
21,000 Liter soll im Submissions-  
wege vergeben werden.  
Diejenigen Bewerber, welche bei  
den früheren Lieferungen noch  
nicht berücksichtigt wurden, erhalten  
bei gleich vortheilhaftem Angebot  
den Vorzug.  
Angebote hierauf wollen bis  
Dienstag, den 20. Dezember,  
vormittags 11 Uhr  
verschlossen und mit der Aufschrift:  
„Milchlieferung“ versehen auf  
diebestimmte Bureau — Rathhaus  
I. Stod No. 4 — eingereicht  
werden, wobei um genannte  
Zeit in Gegenwart etwa er-  
scheinender Bieter die Eröffnung der  
Angebote stattfindet.  
Mannheim, 5. Dezember 1892.  
Commission für Speisung armer  
Schulfinder.  
Roth.

**Bekanntmachung.**  
No. 41008. Die Lieferung des  
Milchbedarfs zur Verabreichung  
von Reisbrot an arme Schul-  
finder dieser Stadt für den  
kommenden Winter mit circa  
21,000 Liter soll im Submissions-  
wege vergeben werden.  
Diejenigen Bewerber, welche bei  
den früheren Lieferungen noch  
nicht berücksichtigt wurden, erhalten  
bei gleich vortheilhaftem Angebot  
den Vorzug.  
Angebote hierauf wollen bis  
Dienstag, den 20. Dezember,  
vormittags 11 Uhr  
verschlossen und mit der Aufschrift:  
„Milchlieferung“ versehen auf  
diebestimmte Bureau — Rathhaus  
I. Stod No. 4 — eingereicht  
werden, wobei um genannte  
Zeit in Gegenwart etwa er-  
scheinender Bieter die Eröffnung der  
Angebote stattfindet.  
Mannheim, 5. Dezember 1892.  
Commission für Speisung armer  
Schulfinder.  
Roth.

**Bekanntmachung.**  
No. 41008. Die Lieferung des  
Milchbedarfs zur Verabreichung  
von Reisbrot an arme Schul-  
finder dieser Stadt für den  
kommenden Winter mit circa  
21,000 Liter soll im Submissions-  
wege vergeben werden.  
Diejenigen Bewerber, welche bei  
den früheren Lieferungen noch  
nicht berücksichtigt wurden, erhalten  
bei gleich vortheilhaftem Angebot  
den Vorzug.  
Angebote hierauf wollen bis  
Dienstag, den 20. Dezember,  
vormittags 11 Uhr  
verschlossen und mit der Aufschrift:  
„Milchlieferung“ versehen auf  
diebestimmte Bureau — Rathhaus  
I. Stod No. 4 — eingereicht  
werden, wobei um genannte  
Zeit in Gegenwart etwa er-  
scheinender Bieter die Eröffnung der  
Angebote stattfindet.  
Mannheim, 5. Dezember 1892.  
Commission für Speisung armer  
Schulfinder.  
Roth.

**Bekanntmachung.**  
Zur Ermittlung der Einzel-  
preise pro 1893 für Maurer-,  
Zimmer-, Studatur-, Schreiner-,  
Maler-, Biechener, Tischler-, Dach-  
decker-, Tapezier-, Installations-  
und Klempnerarbeiten liegen bei  
unterfertigter Stelle Arbeitsver-  
zeichnisse auf.  
53036  
Verdingungsfähige hiesige Meister,  
welche gemüß sind, sich im Laufe  
des Jahres 1893 an städtischen  
Bauunterhaltungsarbeiten zu be-  
theiligen, eruchen wir ergebenst,  
die betreffenden Verzeichnisse bei  
uns in Empfang zu nehmen und  
dieselben mit ihren Preisen aus-  
gefüllt, spätestens bis  
Dienstag, 20. Dezember 1892  
in das Bureau des Hochbauamtes  
Lit. O 7 No. 74, einzuenden.  
Mannheim, 6. Dezember 1892.  
Hochbauamt:  
Uhlmann.

**Steinkohlenlieferung.**  
Gr. Salineverwaltung Kap-  
penau vergibt einen Theil der  
Jahreslieferung pro 1893 von  
hinzuig Laufend Reiner beste  
Qualität Ahrer Salinekohlen im  
Submissionswege.  
53251  
Die schriftlichen Angebote sind  
längstens bis  
Mittwoch, 28. Dezember 1892,  
vormittags 11 1/2 Uhr  
verschlossen, portofrei und mit der  
Aufschrift „Steinkohlenlieferung“  
versehen, bei obiger Stelle einzu-  
reichen.  
Die Bedingungen liegen auf  
diebestimmte Bureau zur Einsicht  
bereit und können auch auf Ver-  
langen bezogen werden.

**II. Haus-Versteigerung.**  
In Folge richterlicher Verfü-  
gung wird dem Philipp Wilhelm  
Weder, Kaufmann (Techniker) von  
hier, zur Zeit Versteigerter in der  
Oester. am. Gummiabrik (Akt.-  
Ges.) Fabrik Breitenlee bei Wien  
am:  
53234  
Montag, 12. Dezember 1892,  
Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Rathhause versteigert  
das Wohnhaus (Eckhaus) Lit  
T 5 Nr. 15 dahier samt liegen-  
schaftlicher Zugehör im Waage-  
hause von 216,00 qm neben Fran-  
ziska Charlotte Heib, Friedr. Heib  
Wittwe u. Heinrich Heib Wittwe.  
Der Zuschlag erfolgt in dieser  
Steigerung, auch wenn der Schät-  
zungsbetrag mit 85,000 K. nicht  
geboten wird.  
Mannheim, 25. Nov. 1892.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Gr. Notar:  
Schroth.

**I. Hausversteigerung.**  
In Folge richterlicher Verfü-  
gung wird dem Christian Wachel,  
Schreiner hier das Wohnhaus  
Litern 4 Q 15 dahier neben Fried-  
rich Wigner und Karl Kofel am  
Montag, den 9. Januar 1893,  
Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Rathhause ver-  
steigert und zugeschlagen, wenn  
der Schätzungsbetrag mit 14,000 K.  
oder mehr geboten wird.  
53117  
Mannheim, 7. Dezember 1892.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Gr. Notar  
Schroth.

**Aufforderung.**  
Wegen Abschluß der Rechnung  
für das Steuerjahr 1892 werden  
diejenigen Pächter, welche die  
Kirchensteuer noch nicht entrichtet  
haben, aufgefordert, dieselbe inner-  
halb 8 Tagen zu zahlen, andern-  
falls die gerichtliche Verfolgung in  
Anwendung gelangt.  
Auch wollen diejenigen Päch-  
ter, welche noch keinen Zettel  
empfangen, sich möglichst bald im  
Bureau des Unterzeichneten M 2, 3  
melden.  
53293  
Mannheim, 5. Dezember 1892.  
Der Kirchensteuer-Erheber:  
Tschirner.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Am 53171  
Montag, 12. Dezember 1892,  
Nachmittags 3 Uhr  
werde ich im alten Rheinischen  
Lagerhaus 5 dahier:  
4 Ballen Tabakobfälle,  
H. 107/110 netto 917 Kilo  
im Auftrage gegen Baarzahlung  
öffentlich versteigern.  
Mannheim, 9. Dezember 1892.  
535.  
Gerichtsvollzieher.

**Eingaben an Staats- Mil-  
itär- und städtische Behörden**  
werden richtig, rasch und billig  
besorgt.  
42653  
Näheres im Verlag.

**Nachhilfe-Unterricht**  
im Rechnen, deutscher  
Sprachlehre, sonstigen  
Fächern, besonders für jüngere,  
schwach begabte, etwas geistig  
zurückgebliebene Schüler, eben-  
falls für solche, bei denen es  
meistens am Fleiß u. Willen  
fehlt, daher immer unter einer  
strengen Aufsicht sein müssen,  
wird von einem energischen  
jungen Mann erteilt! (ev.  
auch Nachhilfe im Latein und  
Französisch). Dieselben wären  
unter einer strengen, aber  
gerechten Aufsicht.  
52633  
Allen Näheres im Verlag.

**Feuerwehr-Singchor.**  
Unsere  
**Weihnachts-Feier**  
findet  
Sonntag, den 25. Dezbr.  
(1. Weihnachtstag)  
Abends 7 Uhr  
im Saale des „Schwarzen Lamms“  
statt.  
53293  
Wir laden hierzu sämtliche  
Kameraden des Chors mit Fa-  
milie freundlich ein.  
Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**  
Sonntag, 11. Dezember 1892,  
Abends 8 1/2 Uhr  
im Hofale 53024  
**Vortrag für Lehrlinge**  
von Herrn Hauptlehrer Hauer hier  
**„Der Verkehr“**  
(II. Theil u. Schluss.)  
Mannheim, 6. Dezember 1892.  
Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**  
Montag, 12. Dezember et.,  
Abends 8 1/2 Uhr  
im Theater-Saale  
**Recitation**  
des Herrn Emil Milan aus  
Frankfurt a. Main.  
„Die Fäße im Feuer“ und  
„Mit zwei Worten“, Balladen  
von Cour. Ferd. Meyer.  
„Bederschühnen“ Erzählung  
v. Heinrich Seidel.  
„Fieder“ v. Rud. Baumbach.  
„Anekdote aus dem leht. preuß.  
Kriege“ von H. K. Meist.

Für Nichtmitglieder Tageskarten  
à M. 1.50 in unserem Bureau,  
in der Hof-Musikalienhandlung  
A. Ferd. Vogel, in der Musik-  
alienhandlung von Th. Schiller  
und im Zeitungsbüro hier,  
sowie in der Baumgarten'schen  
Buchhandlung in Ludwigshafen  
zu haben.  
53079  
Die Karten sind beim Eintritt  
in den Saal vorzulegen. (Die  
Tageskarten abzugeben.)  
Die Saalbücher werden punkt  
8 1/2 Uhr geschlossen.  
Ohne Karte hat Niemand  
 Zutritt.  
Kinder sind vom Besuche der  
Vorlesungen ausgeschlossen.  
Der Vorstand.

**Arb.-Forth.-Verein**  
R 3, 14.  
Montag, 12. Dezember 1892,  
Abends 9 Uhr 53243  
**Vortrag**  
über:  
„Das Planetensystem mit Hilfe  
des Stenoptikons“.  
Der Abrechnung in den ver-  
schiedensten Fällen wegen, eruchen  
wir unter Bezugnahme auf die  
betr. Bestimmungen der Statuten  
um pünktl. Erziehung der Bei-  
träge für dieses Jahr.  
Der Vorstand.

**Mannheimer  
Canarienzüchterverein.**  
Sonntag, den 18. u. Montag,  
den 19. d. M. findet in den Reber-  
räumlichkeiten des Locales G 3, 6  
mit separatem Eingang den gan-  
zen Tag über unsere diesjährige  
**Weihnachts-Ausstellung**  
mit Verloofung u. Verämierung  
der besten Sänger und Vogel-  
stücken statt, wozu wir herzlich  
einladen.  
Eintrittspreis 20 Pf.  
Der Vorstand.

**Hypotheken**  
in beliebigen Beträgen, auf ange-  
langene Neubauten, ratenweise  
begleichbar, zu günstigen Bedingun-  
gen vermittelt.  
30966  
**Ernst Weiner,**  
B 5, 11/2.

**Christbaum-Confect**  
reichhaltig gemischt als Figuren,  
Thiere, Sterne u. s. w. 440 Stück  
M. 2.50, Nachnahme. Bei 3 Kisten  
portofrei.  
52262  
Paul Benedig, Dresden, R., 12  
Sitzungs- und Spar-  
kassengelder auf 1. Hypotheken  
zu bill. Zinssfuß und constanten  
Bedingungen vermittelt 40069  
**Karl Seiler,**  
Koblit. bei so. Collicur.  
Ein Kind (auch dickerer Be-  
durf) wird in gewissenhafte und  
pünktliche Pflege genommen ev.  
auch nur tagüber beaufsichtigt.  
Nä S 2, 6, 3. St. 34201  
Die größten und billigsten  
**Lohkäse**  
hier in  
S 2, 2. S 2, 2.  
Kleingemacht's Tannenholz,  
Bündelholz, Feuerzunder, s. s.  
tanz billig.  
48412

**Brauereigesellschaft Sichbaum**  
(vorm. Hofmann)  
in Mannheim.  
Die diesjährige ordentliche  
**Generalversammlung**  
findet am Samstag, den 17. Dezember d. J., Nachm. 5 Uhr  
im Sichbaum, Stadtquadrat P 5, 9, II. Stod, statt.  
Tagesordnung:  
Die in § 16 der Statuten aufgeführten Gegenstände.  
Die Legitimationskarten wollen spätestens bis zum 15. Dezbr.  
d. J. gegen Nachweis des Aktienbuchs auf dem Bureau der  
Direction in Empfang genommen werden.  
51696  
Mannheim, den 16. November 1892.  
Der Vorstand.

**Volz'sches Institut, Cassel, Wörthstraße 25.**  
Ziel: Reife für Prima und das Einj. Freiw. Zeugniß.  
(Gymnasial- und Realabtheilung.)  
Staatl. concessionirt. Begründet 1890. Stete Aufsicht  
Guts u. preuss. Senlon. Frau Carl: Januar 93.  
Prüfungsergebnisse, Empfehlung durch die Direction.  
Der Besuch der unteren Classen gewährt die größte Sicher-  
heit für das Bestehen der Polizeibeamtensprüfung im  
Sinne der Behörde. Im letzten Quartal bestanden alle  
Schüler, die in die Prüfung gingen.  
53188  
**Dienstag, 13. Dezbr., Abends 7 Uhr**  
**IV. Academie-Concert**  
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters  
Direction: Herr Hofcapellmeister H. Röhr. 53230  
Solist: Frl. G. Wietrowitz, Violinvirtuosin aus Graz.

**Militär-Verein Mannheim**  
**Die Weihnachtsfeier**  
unseres Vereins, zu welcher auch die nächsten Familienangehörigen  
unserer Kameraden mit Rücksicht der noch nicht schulpflich-  
tigen Kinder, hiermit höflich eingeladen werden, findet  
53266  
**Sonntag, den 18. d. Mts., Abends 7 Uhr**  
im Saale des Stadtparkes  
statt, mit reichhaltigem musikalischem und declamatorischem  
Programm.  
Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen, da des be-  
schränkten Raumes wegen strenge Controle geübt werden muß.  
Wer zur Verloofung noch Gegenstände oder Geldbeiträge (Geschenke  
u. s. w.) mitbringen will, ist gebeten, dieselben bis Samstag, den 17. d. Mts. bei Herrn  
Kamerad Zehler, O 2, 1 gütigst abzuliefern.  
Mannheim, den 9. Dezember 1892.  
Der Vorstand.

**Protestantenverein.**  
Montag, den 12. Dezember, Abends 8 Uhr im Casino  
**Vortrag**  
des Herrn Dr. L. Sidemann aus Göttingen:  
**Preussens Kirchenpolitik in unserm Jahrhundert**  
Zutritt frei für Jedermann.  
53234  
Der Vorstand.

**Internationale Transporte**  
**Schenker & Co., Mannheim.**  
Hauptniederlassung:  
**WIEN I.,**  
Zelinkagasse 14. 76  
Agentur der  
Französischen Ostbahn | Great Eastern Railway.  
General-Agentur für die kgl. bayer. Staatsbahnen.  
General-Agentur der österreichischen Eisenbahnen.  
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der  
Comp. General Transatlantique | Comp. des Messageries Maritimes  
französisches Postdampfer-Gesellschaft. 31157  
**FILIALEN:**  
Belgrad, Budapest, Buzarest, Braila, Bregenz, Con-  
stantinopel, Fiume, Hamburg, Hef, London, Lissabon,  
München, Nürnberg, Prag, Passau, Salonichi, Sofia,  
Schönbrunn, Tetschen a. E., Dédeagh, Rotterdam.

**Dr. Haarmann's**  
**VANILLIN**  
am Backen mit Zucker und Kochen.  
**Der köstlichste Wohlgeschmack!**  
Feiner und ausgiebiger als Vanille-Schoten, dabei gähr-  
lich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben.  
In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst  
den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cocoa,  
Bunich u. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrecepte gratis.  
In Originalpackchen mit Schutzmarke à 25 Pfg., 5 Packchen  
1 Kart. somit 53219  
**Neu! Haarmann & Reimer's Neu!**  
**Banillirter Bestren-Zucker**  
in Dosen à 50 Pfg. zu haben in Mannheim bei:  
Ferd. Schotterer, H 9, 4. Sch. Thomaer,  
Peter Karb, E 2, 13. C. Straue, G 8, 5.  
Adolf Burger, S 1, 6. Fr. Becker, D 4, 1 & G 2, 3  
Derm. Gauer, O 2, 9. August Thoen, Schwy-  
Wih. Horn, D 5, 16. Ingerstraße 22.  
Adolf Leo, E 1, 6a. Ph. Gaud,  
Louis Lochert, R 1, 1. Georg Dieh,  
B. Trautner, E 2, 3. W. Feidenreich,  
Jacob Uhl, M 2, 6. Gebirder Bissener.  
Jacob Pech, Q 2, 13. J. Knab,  
In Eberbach bei: Otto Kappes.  
In Ladenburg bei:  
Michael Blach. | C. L. Stenz,  
In Neckarau bei: Apotheker Müller.  
Hauptdepot für Baden, Pfalz und Rheingebirge:  
Bassermann & Horschel in Mannheim.  
Internat. Ausst. Leipzig 1892. Ehrenpreis des  
K. S. Staatsministeriums und sachsen. Medaille.

# Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein reichhaltiges Lager von schwarzen & farbigen Seidenstoffen & wollenen Kleiderstoffen, Ballkleidern, Echarpes, Tüchern, Unterröcken sowie von Möbelstoffen, Portièren, Vorhängen, Tisch-, Bett- u. Reisedecken, Teppichen, Läuferstoffen, Linoleum.

Electrische Beleuchtung ermöglicht den Einkauf auch Abends.

## Modewaarenhaus A. Ciolina, Kaufhaus.

Mannheims größtes Credithaus  
**S. Lippmann & Co., Nachf.**  
G 2, 19-20.



Möbel, Betten, Polsterwaaren.

Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe etc.  
Die Zahlungsbedingungen werden in bequemster Weise nach den Wünschen der Käufer festgesetzt.

### Billigste Bezugsquelle für Schreiner.

Empfehle: Bettauflage, Schrankgesimse, Kapitälchen, Muscheln etc. in allen Holzarten.  
Bei grösseren Bezügen höchster Rabatt.

Das Fabriklager von **J. Friedberger**  
S 1, 4, II. Breitestraße S 1, 4, II.

Für Damen! Unberührt: Keodem, Bekleid- und Aufschneidebrankalt Mannheim Str. N 3, 15. Gründliche Ausbildung Str. 25. 51879

**Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrästel, Kopfzerbrecher, Pythagoras** usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefen auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stck.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbaukasten** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das Beste und auf die Dauer billigste Weihnachtsgeschenk für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollen, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Steinbaukasten ohne die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man und nehme nur **Richters Anker-Steinbaukasten**, die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 Mark bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen stets vorrätig sind.

**F. J. Richter & Co., k. u. l. Hoflieferanten,**  
Kudolphstr., Thür.; Wien, I. Ribbelungeng. 4; Olden usw.

**Für Alle mit empfindlicher Haut!**

Scharfe, nicht streng neutrale Seifen sind das Nachtheilichste für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädiren und zerföhren sie in kürzester Zeit vollständig. In diesen Fällen wird ärztlicherseits dringend der Gebrauch der **Doering's Seife** angerathen, weil diese Seife gänzlich schmerzlos, sehr fettreich und unversälscht rein ist.

Der Werth der **Doering's Seife mit der Eole** besteht nicht allein darin, daß sie mild parfümirt ist, sehr gut reinigt, sich äußerst sparsam abwascht, sondern hauptsächlich auch darin, daß sie der Haut das Fett nicht entzieht, nicht angreift, nicht rauh und rissig macht, nicht brennt und spannt, daß sie tagelangen angenehmet werden kann, ohne die geringste nachtheilige Wirkung auf die Haut. Für 40 Pf. überall zu haben.

Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.

Weihnachts-Ausstellung von **Julius Hermann's** Buchhandlung

O 3, 6 an den Planken O 3, 6

Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete der **Geschenks-Literatur** für die Jugend und Erwachsene.

Prachtwerke, Classiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesang- u. Gebetbücher, Koch- u. Wirtschaftsbücher, Atlanten u. Globen.

**Jugendchriften u. Bilderbücher**  
**Kinder- und Gesellschaftsspiele.**  
**Steinbaukasten.**

Cataloge gratis. 53238

Auswahlendungen sehen gerne zu Diensten.

**Eine Partie**

echter Perser-, Buchara- und Smyrna-Teppiche, sowie Seidenstickereien, Haremsarbeiten etc.

gebe ich im Auftrag eines Smyrner Hauses von jetzt bis gegen Weihnachten zu äusserst billigen Preisen ab.

Näheres im Laden S 1, 2. **A. Donecker, B 1, 4,** 58211  
Kunst- und Pianoorte-Handlung

**Als Weihnachts-Geschenke**

empfehle in reicher Auswahl:

<b>Taschentücher</b> in Seiden und Batist.	<b>Waffeldecken u. wollene</b> Beddecken,
<b>Handtücher</b> abgepaßt und am Stück.	<b>Vorhangstoffe</b> weiß u. creme, in allen Breiten abgepaßt und am Stück.
<b>Tischtücher &amp; Servietten</b>	<b>wollene Vorhänge und</b> Portièren,
<b>Theegedecke</b> mit und ohne Servietten.	<b>Bett- &amp; Sophavorlagen</b> in allen Größen.
<b>Tischdecken</b> in Seide und Fantasie.	

Bei Barverkäufen bewillige ich **10% Rabatt.** 58186

**J. A. Ettlenger.**

Keine **Zeit!**

zu verlieren, da der Berliner Knabe kauf bald beendet werden muß.

Planen-Frauenhöfen mit Langnetten 1 1/2, 2, große Haus- schürzen in Auswahl, Staubtücher 6 Stück 50 Pf., leinene Tischtücher 6 Stück M. 1.25, abgepaßte Küchenhandtücher 6 Stück M. 1.75, weiße abgepaßte Stubenhandtücher 6 Stück M. 2.—, reinleinenes Tischservietten 6 Stück M. 2 1/2, weiß leinenes Taschentücher 6 Stück von M. 1.25 an, farbige Taschentücher 6 Stück nur 90 Pf., Kindertaschentücher 6 Stück 40 Pf., leinene Thee- und Kaffeegedecke mit Servietten, leinene Tischdecken in allen Größen von M. 1.—, große farbige Tischdecken Neuheiten in Schlafdecken, extrogr. kostbillig. — Das Allers beste in Damenwäsche, als: Bettjaden in Damast und Viquid, Vardent nur 1/2, Damenhöfen mit Stickerei 1 1/2, M. Damen- Unterröcke mit Stickerei in Planen und Veli-Viquid, Damenhemden nur beste schiffliche Stoffe von M. 1.25 an, mit Langnetten, echte Schweizer Stickerei, hochelegante Damen-Nachthemden mit echter Schweizer Stickerei, Refirmäntel, ächte schw. Strümpfe.

Wiener Universal-Gesetz mit unzähligen Entlagen, brillant in Silber, Platin und Goldbarren 1 1/2, 2 1/2, bis 4 M., Gefundene beste-Unterjaden, Unterhöfen, Normalhemden, 1, 1 1/2, 2 1/2, — 4 M.

In Mannheim nur wenige Tage. 58216

**C 1, 5** (neben der Hofapotheke) (gegenüber dem Kaufhause.) **H. Fenchel** aus Berlin.

**Total-Ausverkauf.**  
Die Restbestände meines Lagers in **Kleiderstoffen** sowie in **Bukskins** werden — um ganz damit zu räumen — zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben. 53187

**J. A. Ettlenger.**

Bitte **bestellen Sie!**  
Das weltbekannte Betten-Versand-Haus **Adolph Kirschberg, Leipzig** versendet im Einzelnen zu Fabrikpreisen: 40953

**Fertige Betten** Ober-, Unter-, u. Klassen reichlich gefüllt & Gebett 11 1/2 Mk., bess. 16 1/2 Mk.

**Hotelbetten** & Gebett 21 Mk., mit Halbdaunen gefüllt nur 36 Mk.

**Herrschaftsbetten** mit roth. Inletta und prachtv. halb- u. Halb- gefüllt & Gebett 28 Mk.

**Bettfedern** & Pfd. 50 Pfg., b. 85 Pfg., Halb. Mk. 1.45. Halbweisse Halb- nur Mk. 2.25, sehr zu empfehlen, 3 1/2 Pfd. zu einem vollen Deckbett.

Anerkennungs-Schreiben und Preis-Listen gratis. 7 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

**Weihnachts-Ausstellung.**  
O 3, I. Hans Eichelsdorfer O 3, I.  
Japanische und Chinesische Artikel.  
Grosse Auswahl in Ofenschirme (Paravents), alten und neuen Bronzen, Porzellan (ganze Services, Vasen etc. etc.) 52791

**Ia. Lackwaaren etc. etc. Chocolate**  
Marquis, Carotti, Badenia, Suchard. Weihnachts-Deffert, Marzipan etc. etc.  
Viele Neuheiten für Puppenkuchen und Kaufläden.

**Otto Weberbeck**  
MANNHEIM  
Planken P 1, 1 Planken.  
Großes Lager in Spielwaaren

Das Allervollkommenste **ROLL's Complet Kaffee** von Henry Roll & Co. in London.

Alleinvertrieb durch Otto Merker in Heilbronn a. N.

Jahr aus Jahr ein von gleich vorzüglicher Qualität. 50558

Zu haben in Mannheim bei den Herren: **Gg. Dietz, L. Lochert, Jacob Lichtenthäler, C. Müller, R 3, 10, M. Fasser, G 7, W. Müller, T 6, 2 1/2.**

Gegründet 1825. **Cölnisches Wasser** Gegründet 1825.  
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,  
Feinstes und billigstes Parfüm in Flacons à 35, 60, 70 und 90 Pfg.  
Weinverkauf für Mannheim bei 51226

**GEBRÜDER ZIPPERER.**  
O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.

### Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich folgende von mir nur in besten Qualitäten geführte Artikel:  
 Schwarze, graue und blaue Damenkleiderstoffe und Damenluche.  
 Schwarze Seidenzeuge, Sammete und Peluche, nur deutsches Erzeugniß.  
 Damenröcke in Seide und Wolle, Park- und Umschlaglänger. 59241  
 Abgepaßte Teppiche, nur neue Muster, jede Größe, billigste Preise.  
 Cüll-, Guipure- u. Spachtel-Vorhänge, Guipure-Bettdecken, wollene Vorlièren,  
 ausschließlich neue Sachen, von Mark 6.— bis 15.—.  
 Wollene Bett-, Tisch- und Reisdecken; Angorafelle, Kuolenm-Vorlagen  
 und -Käuser. (Pelmenhorst.) Feinere Bodenlucher, Kasse- u. Thee-Gedcke,  
 Sofa-, Commode- und Sesseldecken, Möbelschleifen, Fantasiestecken,  
 Guipure-Garnituren, Taschentücher für Damen, Herren- u. Kinder. Küchen-  
 weiszeug, Gläser, Tisch- und Krollir-Tücher, Paradehandlucher.

C 3, 9 **J. M. Ciolina** C 3, 9.

### Weihnachts-Ausstellung

**P 1, 3 Rich. Adelman P 1, 3**

Elfenbeinschnitzerei und Dreherei.

### Reichhaltiges Lager in

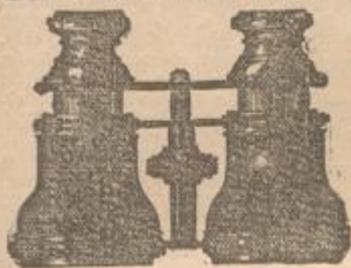
Rechten Wiener Meerscham- und Bernsteinwaaren.  
 Spazierstöcke mit Silber-, Elfenbein- und Porzgriffen, Natur-, Reit-  
 und Waffenstöcken.

Tabakspfeifen in Holz und Porzellan, Rauchrequisiten jeder Art.  
 Neuheiten in Elfenbein, Schildkrot-, Bein- und Holz-Fächern.  
 Schmuckgegenstände als: Collier, Brochen, Armbänder in Elfenbein  
 und Bernstein.

Albums, Cigaretten- und Cigaretten-Étui's, Brieftaschen, Lederwaaren  
 in größter Auswahl.

Anfertigung von Wappen, Monogrammen etc. etc. 59244

Reparatur-Werkstätte im Hause.



### Gebrüder Buddeberg

A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5  
En-gros Theater-Eingang En-detail

### Größtes Lager in optischen Gegenständen.

Billigste und solideste Bezugsquelle  
empfehlen zu passenden

### Weihnachts-Geschenken.

Feldstecher, Reifeerspectivle, Theatergläser, Mikroskopgläser, Gummielche mit vorzüglicher Optik.  
 Hauptniederlage der Fabrikate von **Le Maire Paris** und der **Rathenower optischen  
 Industrieanstalt** vormals **G. Busch, Armeelieferanten, Rathenow.**  
 Holzerle-Parometer mit nur besten Werken in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und  
 Metallrahmen. Parometer für Höhenmessungen, Thermometer jeder Art.  
 Mehrfache Unterhaltungsstücke für die reifere Jugend, wie: Inductionsapparate, Electrophore,  
 Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfmaschinenmodelle, Laterna magica,  
 Aero-Katho, Schnellseher nach Anschütz, Gramophone nach Berliner.  
 Holz- und Leder-Platinabrennapparate, Mineraliensammlungen und einzelne Mineralien.  
 Reizzeuge in nur prima Qualität für Mittel- und Hochschulen.

Reichhaltiges Lager von Brillen u. Zwickeln in Stahl, Nidel, Golds, Schildpatt u. Hornfassung.  
 Americ. Patent-Gummizwickler, Linsen mit langem Stiel und Vergnond.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen auch von nun ab  
**Photograph.-Apparate und sämtliche Nebenapparate**

zu führen und haben wir jederzeit mit Muster zu Diensten. 59292

Camera, Objectiv, Trockenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemikalien zum  
 Tagespreis.

Gleichzeitig erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager

### chem. und physik. Utensilien

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswahlsendungen nach Auswärts.

### Weihnachts-Ausstellung.

Haupt-Niederlage von

**Hartwig & Vogel, Dresden. (Inh. F. Modes)**

Planken, P 3, 1 Mannheim Planken, P 3, 1  
vis-à-vis der Hauptpost im Westerntorischen Hause.

empfehle zum Fest:

**A. Tafel- und Fantasie-Chocoladen,** 52987

diverse **Christbaum-Confecte** in großer Auswahl,

Rärbberger und Dresdener **Lebkuchen** in Badet und Schachteln.

Säbeder und Dresdener **Marzipan-Torten**, sowie große Auswahl in

**Marzipan- u. Chocolate-Figuren u. Gegenständen.**

Ferner in bekannt vorzüglicher Qualität ff. **Pralinées u. Tafel-Desserts,**

Stets Neuheiten in **Attrappen, Bonbonnièren und Körbchen**

in allen Preislagen, auch stets vorrätig gefüllt.

**Cacao vero, Theo, Biscuits, Waffeln, Knallbonbons, franz. Früchte glac.**

Sämmtliche Artikel für Kinderlaufäden und Puppenläden.

### Müller's Kokosnusssbutter

Das Pfund — 65 Pfennig — das Pfund 51854

In Packeten zu ein Pfund zu haben in den meisten Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen.

### G. Tillmann-Matter

P 7, 19 Mannheim P 7, 19.

Vielfach prämiirt. Telephon No. 570.

Atelier für Photographie und Malerei.

### Bestellungen für Weihnachten

namentlich in grösseren Arbeiten bitte, um  
solche in jeder Hinsicht künstlerisch ausführen zu können,  
baldmöglichst anzugeben. 50290

### Karlsruher Handschuhfabrik Wilh. Ellstaetter Detail-Verkauf Mannheim

N 3, 7/8. Kunststrasse. N 3, 7/8.

Grösstes Lager in: 51094

### Glacé-, Dänischen u. Stoffhandschuhen.

Zurückgekehrt.

### Dr. C. Bahr.

Augenarzt. 52707  
Mannheim, M 2, 9.

### Darleihen

700-800 Mk. gegen gute Sicher-  
heit gewährt. Gest. Offerten unt.  
No. 59083 an die Expedition d. A.  
Bl. erbeten. 59083

Ein Fräulein, in  
Frankreich erzogen,  
ertheilt franz. Unter-  
richt an Schüler und  
Schülerinnen, sowie  
**Conversation** für  
Damen. Die Stunde  
à 50 Pfg. in u. ausser  
dem Hause. Näh.  
im Verlag. 52506

### Prima Nüsse

kommen nächsten 53168  
Mittwoch, den 14. d. M.

### „Goldenen Pfluge“ 01.6

zum Verkaufe und werden die  
selben auch Etc. weise abgegeben.

### Für Vogelliebhaber!

Futterhäuschen für kleine  
Vögel (zusammenlegbar) am  
Fenster und im Freien anzu-  
bringen nebst zwei illustrierten  
Brotscheiben „Futterplättchen für  
Vögel“ und „Wants“ betr. das  
Aufhängen der Futterhäuschen und  
Winterschlafhäuschen für kleine  
Vögel“ liefert sauber ausgeführt,  
unter Nachnahme portofrei für  
1 M. 35 Btg. die Holzwaarenfabrik  
von **Otto Voigt, Launoda a. d.  
Elbe (Thüringen).** 59292

### Waschen und Bügeln (Glanzbügel)

angenehmen und prompt und  
billig besorgt. 35598  
**Q 5, 19 parterre.**  
Große Vorhänge werden  
gewaschen u. gebügelt bei billi-  
ger Berechnung.

Empfehle mich im 44326

### Poliren

und Aufpoliren. Auch werden  
Kuhfelle, welche per Postkarte  
zugehen, schnellstens besorgt.  
Näheres H 7, 4, 4. Etosf.

### Maß-Geflügel

frisch geschlachtet trocken gerupft in  
10 Pfund Postcollis franco per Nach-  
nahme als fetter Gänse M. 5.80,  
Boullarden und Boulets M. 5.80,  
Butter (Indien) und Enten M. 6  
la. Bienen-Doni: hell M. 5.80,  
dunkel M. 5.70 per Pfund 52946  
Gust. Sturm, Rastattstr.  
Berfeld, (S. Ungarn)

### Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse.

Die größte Auswahl  
in schwarzen und farbigen  
**Seidenstoffen- Ball- u.  
Gesellschafts-Roben,  
Fächer etc.** 52165  
findet man bei  
**S. Fels.**

### Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 11. Dezemb. 1892. Fünfte Vorstellung  
außer Abonnement.  
Nachmittags halb 3 Uhr  
**Grossstadtluft.**

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Dinenthal und Gustav  
Kabelburg.  
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

- |                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Martin Schöder, Fabrikant  | Herr Dietz.          |
| Sabine, seine Tochter      | Frl. Raben.          |
| Walter Benz, Rechtsanwalt  | Herr Baffermann.     |
| Antonie, seine Frau        | Fräul. Clair.        |
| Bernhard Wempe, ihr Cousin | Herr Bösch.          |
| Fritz Flemming, Ingenieur  | Herr Pieper.         |
| Dr. Crusius                | Herr Jacobi.         |
| Frau Dr. Crusius           | Herr Jacobi.         |
| Rektor Arnstedt            | Herr Eichardt.       |
| Frau Rektor Arnstedt       | Frl. v. Reichenberg. |
| Karoline, Dienstmädchen    | Frl. De Lant I.      |
| Ein Tapezierer             | Herr Langhammer.     |
| Ein Diener                 | Herr Peters.         |

Kasseneröffnung 2 Uhr. Auf. 1/3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.

### Ermäßigte Preise.

Sonntag, den 11. Dezember 1892.  
35. Vorstellung im Abonnement A.

### Maurer und Schloffer.

Oper in 3 Akten von Scriba. Musik von Kuber.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langen. — Regisseur:  
Herr Hildebrandt.)

- |  |                   |
|--|-------------------|
| Von de Merinville  | Herr Grl.         |
| Irma, eine Griechin  | Herr Hildebrandt. |
| Baptiste, Schloffer  | Herr Rüdiger.     |
| Roger, Maurer  | Fräul. Tobis.     |
| Henriette, seine Fr., Baptiste's Schwester   | Frau Seubert.     |
| Madame Berrand, ihre Nachbarin   | Fräul. Wagner.    |
| Johanne, Irma's Freundin   | Herr Stork.       |
| Alfred, Klaven im Gefolge eines<br>türkischen Gesandten                            | Herr Kersch.      |
| Ein Kellner  | Herr Peters.      |
| Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vor-<br>stadt St. Antoine in Paris. |                   |

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in  
Paris.

••• Irma: Frl. Rieffeler als erster theatral. Versuch.

### Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernoper)  
Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volkslied  
v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G.  
Menasci. Musik von Pietro Mascagni.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhre.  
Regisseur: Herr Hildebrandt.)

- |  |               |
|--|---------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin                 | Frau Natusa.  |
| Turiddu, ein junger Bauer                    | Herr Grl.     |
| Puccia, seine Mutter                         | Frau Seubert. |
| Alfio, ein Fuhrmann                          | Herr Knapp.   |
| Sola, seine Frau                             | Fräul. Tobis. |
| Ein Sakristan, Landknecht, Beistand, Kinder. |               |

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.  
Zeit: Die Gegenwart.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
Große Preise.



Gejucht 1 Wohn. im 1. od. 2. Stock, 5-6 Zim. nebst Zubeh. per 1. April. Offerten mit Preisangabe unt. F. H. 5276 an die Exped. 5276

Unmöbl. Zimmer in gutem Hause zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 52792 an die Exped. ds. Blattes.

Ein älterer Kaufmann sucht in gutem Hause 1, am liebsten 2 schön möblierte Zimmer mit einfacher aber guter Pension. 52527

Offert. n unter S. 100 am Zeitungskost abzugeben.

Von sehr tüchtig. Frau, 1 Wohnung, ca. 4 Zimmer u. Zubeh., am liebsten 1 St. hoch, per 1. W. z. gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 52209 an die Exped. 52209

Fabrik-Gejucht. Auf's Frühjahr wird in Mannheim od. Ludwigshafen ein kleines, vergrößertes Fabrikgrundstück - für chemische Industrie geeignet - zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Offert. mit näheren Angaben über Lage, Größe, Preis etc. an H. C. 209 erbeten an Daubenschneid & Wogler, K.-G., Mannheim. 52220

33. led. Kaufmann sucht angenehmes Heim, (Zim. und Pension) Off. unt. Nr. 53192 an die Exped. ds. Blattes

Magazine

In unserem Hause B 6, 20 ist ein 2stöckiges Magazine mit

Manjarden- und Kellerraum, sowie Nebbahn von der Straße zu vermieten. 29287

Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

G 7, 16 1 schöner großer Keller zu v. Näheres F 6, 4/5, 46401

H 8, 28 2 gr. helle Werkstätten sind sof. zu vermieten. 51471

M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Magazine passend zu verm. 46003

M 2, 13 Werkst. od. auch als Lagerraum zu verm. Näh. 2. St. 41469

N 4, 9 1 kleiner, vorzüglicher Weinsteller zu vermieten. 44083

O 7, 13.

Ein großes, helles 4stöck. Magazine, mit oder ohne Comptoir, ferner eine schöne, geräumige Wohnung, (Belle-Etage), 8 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Geschäftskellerräumen, per sofort oder später zu vermieten. 52300

Näheres zu erfragen bei Ph. Jac. Eglinger, O 7, 9.

S 2, 2 helle Werkstätte zu vermieten. 53194

U 6, 27 helle Werkstätte u. gr. Lagerplatz bill. zu v. Näh. 2. St. 50591

Wittichstraße 23. Bierk. hause, groß mit Bureau, für Schreiner oder Tischler geeignet, sofort zu vermieten. 52312

Näheres U 3 21, 2. Stock.

Läden

C 1, 12 Laden mit allem Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52787

D 2, 2 Laden mit Wohnung pr. 1. April 1893 zu verm. 52900

Näh. das. 2. Stock.

D 5, 5 Laden mit oder ohne Wohn. zu v. 53278

Wir haben zu vermieten: D 6, 6 einen Laden, oder auch Bureau

D 7, 18 ein großes Magazine mit Comptoir.

Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15, 4750

G 7, 1 Laden m. Wohn. in welchem seit langem ein Spezialegeschäft betrieben wird, zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52383

H 5, 20 Laden mit Zim. zu verm. 53088

Q 2, 22 Laden mit 2 Schaufenstern, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, für jedes auch Engros-Geschäft geeignet, da weitere Räume zu Verfügung wären, zu vermieten. Näheres 3. Stock. 44653

Q 7, 20 Laden mit Wohnung sof. zu verm. 52997

U 1, 4 Dreilestraße, Laden mit oder ohne Wohn. per 1. Januar zu verm. 47212

Comptoir mit Keller und kleinem Magazin, zusammen od. getrennt zu vermieten. 49629

Näheres F 7, 26b, Ringstraße.

Läden oder Bureau mit Wohnung oder Magazin zu vermieten. Preis 550 Mark. 51999

Näheres O 5, 12.

Großer Laden, 2 große Schaufenster, einige anstehende Räume in allererster Lage pr. Frühjahr zu verm. Offerten unter Z. 50550 an die Expedition d. Bl. 50550

Laden mit 2 Schaufenstern u. anstehenden Zimmern in feinsten Lage per 1. März 1893 zu vermieten. Näheres im Verlag. 49168

Ringstraße, Ecke des Jungbuchs.

Schöner Laden m. 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, auch als Bureau zu verm. 41837

Zu erst. J 9, 35/38, 2. Stock

Vangstraße 26, Laden mit und ohne Wohn. nebst Zubeh. per 1. März zu verm. 52888

Breitestraße, elegant. groß. Laden mit andern Räumlichkeiten, event. mit Wohnung sofort zu vermieten. 44417

zu vermieten. Off. unter T. 2475 an Rudolf Wöste, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe des Marktes, zum Weihnachtsausverkauf gut geeignet, sofort oder später zu vermieten. 52611

Näheres G 3, 16, Laden od. F 2, 5a, 2. Stock.

G 7, 16 1 schöner großer Keller zu v. Näheres H 4, 30, 3. St. 52343

H 8, 28 2 gr. helle Werkstätten sind sof. zu vermieten. 51471

M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Magazine passend zu verm. 46003

M 2, 13 Werkst. od. auch als Lagerraum zu verm. Näh. 2. St. 41469

N 4, 9 1 kleiner, vorzüglicher Weinsteller zu vermieten. 44083

O 7, 13. Ein großes, helles 4stöck. Magazine, mit oder ohne Comptoir, ferner eine schöne, geräumige Wohnung, (Belle-Etage), 8 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Geschäftskellerräumen, per sofort oder später zu vermieten. 52300

Näheres zu erfragen bei Ph. Jac. Eglinger, O 7, 9.

S 2, 2 helle Werkstätte zu vermieten. 53194

U 6, 27 helle Werkstätte u. gr. Lagerplatz bill. zu v. Näh. 2. St. 50591

Wittichstraße 23. Bierk. hause, groß mit Bureau, für Schreiner oder Tischler geeignet, sofort zu vermieten. 52312

Näheres U 3 21, 2. Stock.

Läden C 1, 12 Laden mit allem Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52787

D 2, 2 Laden mit Wohnung pr. 1. April 1893 zu verm. 52900

Näh. das. 2. Stock. D 5, 5 Laden mit oder ohne Wohn. zu v. 53278

Wir haben zu vermieten: D 6, 6 einen Laden, oder auch Bureau

D 7, 18 ein großes Magazine mit Comptoir.

Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15, 4750

G 7, 1 Laden m. Wohn. in welchem seit langem ein Spezialegeschäft betrieben wird, zu vermieten. Näheres 2. Stock. 52383

H 5, 20 Laden mit Zim. zu verm. 53088

F 7, 21 gr. Zim. u. Küche an kinderl. Leute zu vermieten. 49477

F 8, 8 4. St., 4 Zim. mit Kammer, Küche, Speisekammer u. Wasserleitung per sof. zu vermieten. 42025

Näh. im 8. St. oder im Hinterhaus (Comptoir.)

G 3, 15 Manjarden m. Zubeh. u. Wasserl. zu vermieten. 52235

G 7, 21 part. 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Es werden auch 3 davon als Wohnung oder Comptoir abgegeben. 49634

G 7, 27 Wohng., 9 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 48351

G 8, 22 eine Wohnung zu verm. 52789

G 8, 29 Hospit. u. 2. St. je 8 Zim. u. Küche zu vermieten. 53207

H 3, 13 größere u. kleinere Wohnungen zu vermieten. 47251

H 5, 13 1 leeres Zimmer zu v. 52853

H 6, 12 2. Stock gang od. getheilt, sofort zu vermieten. 52538

H 7, 5 Wohnhaus 2. St., 5 gr. Zim. zu v. 53205

H 7, 27 1 schönes Zim. im 2. Peri. zum Preis v. 5 Mk. sof. zu v. Näh. im 3. Stock. 52509

H 7, 27 2 Zimmer u. Küche im 4. St. zum Preise von 14 Mark sofort zu verm. 51787

H 8, 28 zwei prachtvolle Etagen sind in meinem Neubau je 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. 1. v. 47889

H 9, 4 Nordh. 1 Zim. u. Küche zu verm. 52588

H 9, 14 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 51229

J 2, 7 2. St., Vorderh., 2 Zim., Kell. u. Küche u. 1 Werkst. sof. bill. zu v. 51714

J 5, 5 Zimmer u. Küche zu verm. 52298

J 7, 6 mehr. Wohnungen sof. zu vermieten. 51574

Näheres J 7, 4, Laden.

J 7, 22 freundl. Zim. und Küche, einzeln. Zim. sof. zu v. Näh. 2. Stock. 52785

J 9, 35/38 Ecke des Jungbuchs, schöne Parterrewohnung, 2-3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stock. 49885

K 1, 3 im 3. Stock, elegante Wohn., mit 7 besten, geräum. Zimmern, Balkon und mit allem Zubeh. per sofort zu v. 44017

K 2, 7 11. Saupenwohnung zu verm. 51781

K 2, 14 2. Stock, (neu) ist eine sehr schöne Wohnung, 4 große Zimmer mit Balkon, Keller, Trockenstube, großes Manjarden-Zimmer, wegen Verletzung des bisherigen Miethers billig zu vergeben. 51604

L 2, 4 drei Saupenzimmer mit Küche sofort zu vermieten. 52324

L 4, 5 Manjarden-Wohn., 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 50230

L 7, 5 Wohnhaus, 4 schöne ausgestattete Wohnungen, 7 Zim., Badzimmer, Küche etc. zu verm. 52198

Näheres K 3, 7, 2. Stock.

L 12, 3b kleine Wohnung zu verm. 52554

L 15, 4 Parterre, elegante ausgestattete Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, nebst allem Zubeh. und Gartenbenutzung per sofort oder später bezugsbar sehr preiswerth zu vermieten. Näheres Chr. Senz, J 9, 26 (Jungbuchs). 49759

Näheres L 17, 5, parterre.

L 18, 10 4. St., 3 Zim. u. Küche zu v. 52220

M 2, 8 beim Kaufhaus, (pr. Ende März 93) größere und kleine Wohnungen zu vermieten. 48915

M 3, 8 freundl. Saupenwohnung od. Zim. zu verm. Näh. part. 51470

O 5, 12 Wohnung zu v. Re. 20 N. 51596

O 7, 12 4. St., 2 Zim. und Küche zu v. 52032

O 7, 16 1. u. 2. Etage mit Zubeh. sofort zu vermieten. 51394

P 4, 6 8. St., 3 Zim., Gard. Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 49226

P 4, 14 2. Stock zu vermieten. 51511

P 6, 23/24 Heidelbergerstraße, 1 schöner Laden mit allem Comptoir der Neuzeit ausgestattet, m. oder ohne Wohnung zu vermieten. 52920

P 7, 8 eine Wohnung mit 4 Zimmern im Hinterhaus, auch zu 2 Wohnungen mit 2 Zimmern geeignet, oder auch Wohnung mit Werkstätte (Thorinstraße) zu vermieten. Zu erfragen P 7, 19. 51878

Q 3, 2/3 3. St., Zimmer u. Küche zu v. 52378

Q 3, 2/3 2. St., Zimmer zu verm. 52378

Q 4, 7 3. St., 1 leeres Zim. für 1 Person zu vermieten. 49292

Q 7, 12 elegante 2. Stock, 6 Zim. mit Gartenansicht preisw. zu verm. 43282

Q 7, 20 Wohnung sofort zu vermieten. 52898

R 1, 9/10 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 51755

R 1, 9/11 mehrere kl. Wohng. zu vermieten. 49243

R 4, 4 Part.-Wohnung zu verm. 52866

T 2, 6 2. Stock, 5 Zim., Küche etc. gleich bei. zu vermieten. 51592

Näheres F. Sinn, N 2, 2.

T 3, 5b kleine Wohnung zu verm. 52190

T 5, 1 1 auch 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 51169

T 6, 8h Friedrichstraße, 2. St., 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. 53208

U 1, 4 Breite Straße, 2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar zu vermieten. 46211

U 2, 2 eleg. abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 53260

Näheres 2 Tr. hoch.

U 2, 8 2 Zim. und Küche sof. zu v. 52881

U 4, 18 4 St., 4 Zim., Küche, Keller u. Zubeh. bis 1. Februar od. 1. März j. v. Näheres Laden. 52846

U 4, 19 4 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 41115

Näh. 2. Stock dahelst.

U 5, 20 Nähe der Ringstraße 2. Stock, 6 Zim., Küche u. Zubeh. bill. zu vermieten. 51866

U 6, 27 4 od. 5 Z. m. Zubeh., 600 u. 650, f. ich. Wohn. sof. bill. zu verm. Näh. 2. St. 46919

U 6, 27 2. St., 3 gr. Zim. mit gr. Küche u. Zubeh., 480, bill. zu verm. Näh. 2. Stock. 48631

Alte Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchend. 2, 1, Redaktionsstr. 85400

Eine freundliche Wohnung, 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 45007

Näheres K 4, 7/1b, 2. St.

4 bis 12 Mark. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Wkt. und Keller zu verm. 85605

Trattenerstr. 8-10, Schwy-Str. rechts

Wohnung zu verm. 46482

Waldstraße, 29 bis 31. Der 3. Stock meines Hauses, 5 Zim., Küche, Keller ist per sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 44590

Handelsgärtneri, D. Drehtorni.

Schwengelerstr. 43a, 1 schöne Wohnung, 3 Zim. und Küche zu vermieten. Näh. Friedrichselderstr. 6. 3. Stock. 52468

Ringstraße beim Wasserthurm, 4 Zimmer mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. 53102

Näh. 8 G. 11, parterre.

Rheinstraße, eleg. Wohnhaus, 6-8 gr. Zim. u. Küche zu verm. Näheres G 8, 29. 53205

Ringstr., in feinem Hause, Küche an etwas bessere Leute od. Kinder zu vermieten. 53287

Näheres in der Exped. ds. Bl.

Möbl. Zimmer

A 6, 7 3. Stock, 1 möbl. Zim. an solichen jungen Mann zu verm. 48054

B 4, 5 2 neu möbl. Zim. u. Schlafz. sofort zu verm. 53052

B 4, 10 einfach möbl. 3 m. zu verm. 40419

B 4, 11 möbl. Zimmer zu verm. 50456

B 5, 14 1 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 52715

B 7, 9 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 52719

C 4, 19 4. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 52913

D 1, 7/8 2 Treppen, ein möbl. Zim. zu verm. schön möbl. Zim. zu verm. 52691

D 2, 7 Blumenstr. ein schön möbl. Zim. zu v. 53282

D 4, 6 2 hübsch möbl. lichte Zimmer zu vermieten. 52471

D 4, 17 2. St., 2 ineinandergehende möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren u. v. 52110

D 5, 4 1 fein möbl. Zim. u. ein in den Hof geh. so gleich zu verm. 51733

E 8, 10 3. St., ein möbl. Zim. zu v. 53071

F 4, 11 1 Etage, 1 gut möbl. Zim. bis 1. Jan. zu verm. 53182

F 4, 21 4. St., gut möbl. Zim. sof. j. v. 52597

F 4, 21 4. St., 1 sch. möbl. 3. sof. j. v. 53128

F 8, 16 1 möbl. Zim. sof. zu vermieten. Näheres 2. Stock links 51427

G 3, 1 3. St., 1 einf. möbl. Zim. nach d. Straße geh., m. Pens. zu v. 52741

G 3, 5 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 52920

G 6, 19/20 3. Stock, 2 ineinandergeh. Zim. wof. 2. sof. j. v. Tr. 25 M. 52122

G 7, 28 3. Stock, 1 möbl. Zim. mit 2 Betten auf die Str. geh., bill. zu v. 52710

H 2, 10 möbl. Parterre-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 53216

H 2, 19 1 möbl. Zim. sof. bezugsbar zu verm. Näheres 3. Stock. 51103

H 3, 19/20 3. Stock rechts, 1 sehr schön möbl. Zim. a. d. Str. a. sof. zu v. 52219

H 5, 1b 4. St., einf. möbl. Zim. u. v. 52842

H 7, 18 3. Stock, schön. gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 sol. Herren zu v. 53038

H 7, 23 2. St., möbl. Zim. j. v. 52845

H 7, 27 part., 1 junger Kaufmann als Zimmerkollege gesucht. 52872

J 3, 22 3. St., schön möbl. Zim. für 12 M. zu vermieten. 52885

J 5, 9 part. 2 möbl. Zim. m. sep. Eing. j. v. 52148

J 7, 12 Ringstr., 1 Tr., 1 großes, gut möbl. Zim. j. v. 52010

Ringstr., K 2, 13c nächst der Friedrichselderstr., ein elegantes möbl. Zim. an 1 Herrn sof. zu v. Näh. 2. St. r. 53288

K 3, 21 1 einf. möbl. Part.-Zim. sof. j. v. 52764

K 4, 8 Ringstr., 4. St., 1 schön möbl. Zimmer preiswerth sof. zu v. 52890

K 4, 9 schön möbl. Zim. m. fr. Ausf. a. b. Ringstr. geh. zu verm. 52552

Näheres 3. Stock links.

L 2, 3 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 52325

L 10, 4b 2 ineinandergeh. möbl. Zim. zu vermieten. 51999

L 11, 1b schön möbl. Zim. auf 1. Januar zu verm. Näh. über 3 Tr. 53202

L 12, 29 über 2. Treppen, einfach möbl. Zim. zu vermieten. 45305

L 12, 29b über 2. Treppen, mit Aussicht auf den Schloßgarten, 2 fein möbl. Zim. sofort zu

